

Gesundheits-, Hygiene- und Umweltkonzept

1. Klasse 2000
2. EU-Schulobstprogramm
3. Gesunde Ernährung
4. Zahngesundheit
5. Bewegungserziehung
6. Hygienekonzept
7. Energiestammtisch
8. GE-putzt

1. Klasse 2000

Klasse2000 ist das bundesweit größte Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung für die Grundschule.

Die Leythe-Schule nimmt seit dem Schuljahr 2013/2014 an dem Programm teil. Derzeit beteiligen sich dank der Patenschaft der Novitas BKK neun Klassen.

Mit der Symbolfigur Klaro erforschen die Kinder, was sie Gutes für sich und ihren Körper tun können, um sich wohlfühlen.

Dabei gibt es mehrere große Themenbereiche, mit denen sich die Kinder im Laufe der Grundschulzeit beschäftigen:

- Gesund essen & trinken
- Bewegen & entspannen
- Sich selbst mögen & Freunde haben
- Probleme & Konflikte lösen
- Kritisch denken & Nein sagen, z. B. bei Tabak und Alkohol

Zwei bis drei Mal pro Schuljahr kommt eine speziell geschulte Klasse2000-Gesundheitsförderin, diese führt mit besonderen Experimenten und Spielen neue Themen ein, welche die Lehrkräfte anschließend vertiefen.

2. EU-Schulobstprogramm

Für eine erfolgreiche kindliche Entwicklung ist eine gesunde Ernährung eine wichtige Voraussetzung. Daher erhalten alle Kinder der Leythe-Schule zusätzlich zu dem selbst mitgebrachten Pausenbrot dreimal in der Woche kostenloses Obst und Gemüse. Zur Frühstückspause können sich alle Klassen dann ein Tablett mit frischem Obst und Gemüse abholen, das zuvor von freiwilligen Eltern zubereitet wird.

Die Extraportion an Vitaminen und Mineralstoffen hilft nicht nur, die teils langen Tage mit der nötigen Energie zu meistern, sondern auch ein positives Ernährungsverhalten im Schulalltag zu fördern.

Die Leythe-Schule nimmt seit dem Schuljahr 2017/2018 an dem Schulobstprogramm teil und wird von den Kindern sehr gut angenommen.

3. Gesunde Ernährung

Die gesunde Ernährung hat in unserer Schule einen hohen Stellenwert. Daher ist es uns wichtig, dass neben regelmäßiger Bewegung eine ausgewogene und gesundheitsfördernde Ernährung für die Entwicklung, das Wachstum und für den Lernerfolg von Kindern unerlässlich ist. Zudem möchten wir die Schüler stark machen, um sie vor gesundheitlichen Gefährdungen präventiv zu schützen.

Hierzu thematisieren wir in regelmäßigen Abständen das Thema gesunde Ernährung in Klasse 1-4. Hierbei führen wir nicht nur gesunde und gemeinsame Frühstücke im Klassenverband durch, sondern legen täglich Wert auf ein gesundes Pausenbrot in der Frühstückspause.

4. Zahngesundheit

Einmal im Jahr kommt eine Mitarbeiterin des Arbeitskreises Zahngesundheit Gelsenkirchen in die Leythe-Schule, um den Kindern alles rund um das Thema Zahngesundheit beizubringen.

Dabei beschäftigen sich die Kinder an einem Stationsbetrieb wichtiges Wissen rund ums Zähneputzen und zahngesunde Ernährung mit verschiedenen Schwerpunkten, welche sich an den Schulstufen orientieren.

Folgende Themenschwerpunkte werden von den Kindern in Einzel-, in Partnerarbeit oder im Plenum erarbeitet:

1. Schuljahr: Zahngesunde Ernährung und Umgang mit der Zahnbürste
2. Schuljahr: KAI-Technik, Benennung und Funktion der Zähne
3. Schuljahr: Zahnaufbau und Kariesentstehung bzw. -verhütung
4. Schuljahr: Fluoridierung und Wiederholung von Kenntnissen aus dem Bereich "Zahngesundheit"

Zudem besucht einmal im Jahr die Schulzahnärztin des Gesundheitsamtes die Leythe-Schule. Bei dem Besuch der Zahnärztin werden die Zähne der Kinder untersucht und im Anschluss gibt für die Eltern eine kurze schriftliche Rückmeldung, ob ggf. eine weitere zahnärztliche oder kieferorthopädische Behandlung anzuraten ist.

5. Bewegungserziehung

Die Leythe-Schule möchte mehr Bewegung in die Schule bringen. Als „bewegte Grundschule“ wollen wir die ganzheitliche Entwicklung unserer Schüler in den Blick nehmen, bei der Bewegung ein unverzichtbares Element ist. Wir ermöglichen unseren Schülern ein Lernen mit Kopf, Hand und Herz und berücksichtigen ihr Konzentrationsvermögen und ihren Entwicklungsstand. Wir wollen Bewegung zulassen, Bewegung initiieren nicht nur in den Pausen, sondern in sinnvoller zielorientierter Integration in den Unterricht der verschiedenen Fächer.

Maßnahmen:

- Offener Unterricht (organisatorisch, methodisch und inhaltlich)
- Entspannungs- und rhythmische. Bewegungsübungen
- Wechsel der Unterrichtsräume für einzelne Fächer
- Klassenräume sind auch Bewegungsräume
- Spielkisten in den Klassenräumen ermöglichen Bewegungspausen
- Schulhofgestaltung ermuntert zur Bewegung:

- Fußballfeld, aufgemalte Spielfelder für Hüpfspiele, Bauminsel,
- Sandbereich, Kletterstangen und -wand, Balltrichter, festmontierte Spielgeräte, Stelzen und Bälle
- Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen: Bundesjugendspiele mit Sport- und Spielfest, Youngstars, Schwimmfest
- Sportliche Angebote im Offenen Ganztage: Tanzen, Ballspiele, Jiu Jitsu...
- Radfahrtraining/-prüfung
- Drei Stunden wöchentlich regulärer Sportunterricht
- Flitzepausen

6. Hygienekonzept

In allen Jahrgängen werden in regelmäßigen Abständen die Toilettenregeln ausführlich im Sachunterricht besprochen. Die Regeln hängen als Plakate in den einzelnen Klassen und in den Toiletten aus. Die Kinder lernen warum es wichtig ist sich an diese Regeln zu halten und was passiert, wenn man sich nicht an diese Regeln hält.

Zu den Toilettenregeln wird das Thema „richtig Hände waschen“ ebenfalls intensiv besprochen. Alle Klassen haben entsprechende Plakate erhalten, die immer wieder thematisiert werden.

Die Schülerversammlung (SV) erarbeitet im Schuljahr 2019/20 ein Konzept, um die Sauberkeit auf den Toiletten sicherzustellen.

7. Energiestammtisch

Klimaschutz macht Schule

Die Leythe-Schule nimmt an dem Projekt ‚**Klimaschutz macht Schule**‘ teil. Das Projekt wird von der Firma e&u energiebüro in Absprache mit dem Referat Umwelt, der Schulverwaltung und dem Gebäudemanagement durchgeführt. Grundlegende Aspekte sind die Bewirkung von dauerhaften Verhaltensänderungen im Hinblick auf

- Verantwortung durch die Zukunft
- Klimaschutz
- Nachhaltigkeit

Es handelt sich dabei um ein nutzerorientiertes Projekt zur **Einsparung von Energie und CO₂**. Für unsere Schule heißt das konkret, dass immer zu Beginn des neuen Schuljahres wieder an das Energiebewusstsein der Kinder appelliert und das Thema Energie auch im Rahmen des Unterrichts aufgegriffen wird. In jeder Klasse gibt es **Energiedetektive**, die darauf achten, dass

- während der Heizperiode regelmäßig eine Stoßlüftung durchgeführt wird;
- in beheizten Räumen keine Fenster und Türen offen stehen;
- die Beleuchtung nur bei Bedarf eingeschaltet wird;
- das Licht in den Pausen immer ausgeschaltet ist;
- die Stand-by-Funktionen bei Elektrogeräten im Klassenraum nicht in Betrieb sind.

Im Schulalltag hat es dazu geführt, dass in allen Räumen des Schulgebäudes die Lichtschalter mit Aufklebern beschriftet wurden. Schüler und Lehrerinnen achten darauf, dass im Laufe des Tages das Licht in den Fluren ausgeschaltet wird. Tropfende Wasserhähne werden dem Hausmeister gemeldet und alle sind bemüht, sich umweltbewusst zu verhalten.

Die Leytheschule nimmt regelmäßig am **Energiestammtisch** der Stadt Gelsenkirchen teil, um sich mit den VertreterInnen der anderen Schulen in Sachen Energieeinsparung auszutauschen.

Zudem können sich die Schulen für Ausflüge rund um das Thema Klimaschutz und Energie bewerben. Die Kosten werden dann nach Bewilligung vom Prämientopf erstattet.

Unabhängig davon erhalten die Schulen je nach Verbrauch eine Prämie.

Die Themen Nachhaltigkeit und Umgang mit Materialien und Ressourcen werden stets in den Unterricht integriert. Die Schülerinnen und Schüler, wie auch die Eltern, werden in regelmäßigen Abständen über einen verantwortungsvollen Umgang aufgeklärt.

8. GE-putzt

Das Thema Umweltschutz soll laut Lehrplan des Landes Nordrhein-Westfalen im Sachunterricht zu dem Bereich Raum, Umwelt und Mobilität mit dem Schwerpunkt Umweltschutz und Nachhaltigkeit thematisiert werden. (S. 47) Der Lehrplan fordert zudem, dass wir unsere Schülerinnen und Schüler dahingehend bilden, dass sie Verantwortung für das Leben und Überleben von nachfolgenden Generationen übernehmen. Um diesem Ziel gerecht zu werden, nimmt ein Großteil der Schulklassen freiwillig am Aktionstag „GEputzt“ teil, welcher von der Stadt Gelsenkirchen, der Stadtmarketing Gesellschaft mbH und von den Gelsendiensten organisiert wird. In diesem Rahmen sammeln die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Gelsenkirchen an einem festgelegten Termin nicht ordnungsgemäß entsorgten Abfall. Auch die Kinder beteiligen sich an dieser Aktion. Vorbereitend sprechen sie im Unterricht über das Thema Abfall und Mülltrennung. Zudem legen sie Regeln im Umgang mit dem Sammeln des Mülls auf den Grünanlagen und Wegen rund um das Schulgelände fest.

Quellen:

https://www.gelsendienste.de/Muellabfuhr/Unsere_Leistungen/GEputzt/default.asp

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW: Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule des Landes Nordrhein-Westfalen. Ritterbach Verlag 2008.